



Allgemeine Einkaufsbedingungen der CAE GmbH und der CAE Services GmbH

[English](#)

1 Allgemeines

- 1.1 Für alle, auch zukünftige Bestellungen und/oder Einkäufe von Lieferungen oder Leistungen unseres Hauses gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen, soweit nichts anderes vereinbart worden ist.
- 1.2 Abweichende Geschäftsbedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, auch wenn wir Ihnen nach Kenntniserlangung oder Eingang nicht ausdrücklich widersprechen.

2 Bestellungen, Vertragsschluss

- 2.1 Unsere Bestellungen erfolgen stets schriftlich; zu mündlichen Bestellungen und Vereinbarungen sind unsere Mitarbeiter, mit Ausnahme des Leiters Einkauf, nicht befugt.
- 2.2 Soweit unsere Bestellungen nicht ausdrücklich eine Bindungsfrist enthalten, halten wir uns an unser Angebot eine Woche ab dem Datum der Bestellung gebunden. Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot des Lieferanten und bedarf der Annahme durch uns.
- 2.3 Der Lieferant wird die Bestellung unverzüglich auf offensichtliche Fehler, Unklarheiten, Unvollständigkeit sowie Ungeeignetheit der von uns gewählten Spezifikationen für die beabsichtigte Verwendung überprüfen und uns auf solche Punkte hinweisen.
- 2.4 Wir sind berechtigt, Zeit und Ort der Lieferung/Leistung sowie die Art der Verpackung, Transportmittel und –weg, Bestellmenge und Produktspezifikationen jederzeit vor dem vereinbarten Liefertermin durch schriftliche Mitteilung zu ändern. Die durch die Änderung entstehenden, nachgewiesenen und unvermeidbaren Mehrkosten werden wir dem Lieferanten erstatten, sofern er diese innerhalb von 10 Arbeitstagen nach unserer Änderungsmitteilung schriftlich geltend macht und wir auf diese Ausschlussfrist in unserer Änderungsmitteilung hingewiesen haben. Minderkosten sind von unserer Rechnung abzuziehen. Die Leistungszeit wird auf Verlangen des Lieferanten angepasst, sofern die Änderungen eine Verzögerung verursachen, die sich nicht mit zumutbaren Anstrengungen des Lieferanten vermeiden lassen.
- 2.5 Wir sind berechtigt, den Vertrag jederzeit schriftlich unter Angabe des Grundes zu kündigen, wenn wir die bestellte Lieferung/Leistung aufgrund von nach Vertragsschluss eingetretenen Umständen nicht mehr verwenden können. Dem Lieferanten werden wir in diesem Fall die von ihm bis zur Kündigung erbrachte Teilleistung vergüten.

3 Transport und Verpackung

- 3.1 Falls im Vertrag nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Lieferung/Leistung an die von uns benannte Verwendungsstelle als Erfüllungsort, bei Lieferungen aus dem Ausland DDP (Incoterms 2010).
- 3.2 Ist die Verwendungsstelle bei Absendebereitschaft dem Lieferanten noch nicht bekannt, hat er uns entsprechend zu informieren und die Verwendungsstelle bei uns zu erfragen.
- 3.3 Der Lieferung ist ein Lieferschein mit Angabe des Inhalts sowie der vollständigen Bestellkennzeichen gemäß unserer Bestellung beizufügen. Der Versand ist mit denselben Angaben sofort anzuzeigen. Werden mehrere Bestellungen in einer Lieferung zusammengefasst, so ist für jede Bestellung ein gesonderter Lieferschein auszustellen.

Für falsche, unvollständige oder verspätet eingehende Versandpapiere haftet der Lieferant. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen in der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten.

- 3.4 Wir behalten uns vor, vom Lieferanten beige-stellte Verpackungen zu dessen Kosten wieder zurück zu geben. Alternativ kann der Lieferant einen am Dualen System beteiligten Entsorger benennen, dem die Verpackungen einer für uns kostenlosen Rücknahme zugeführt werden können.
- 3.5 Falls die Lieferung Produkte enthält, die unter gefährliche Arbeitsstoffe nach der ArbStoffV fallen, müssen die Verpackung und die Kennzeichnung den Bestimmungen der Gefahrstoffverordnung genügen. Ein DIN-Sicherheitsdatenblatt ist dann in jedem Fall mitzuliefern.

4 Gefahrtragung für die Ware

Der Lieferant trägt die Gefahr der Beschädigung, Verschlechterung oder des zufälligen Untergangs des Liefergutes bis zur Übergabe bzw. Abnahme am Erfüllungsort.

5 Eigentumsvorbehalte des Lieferanten

Eigentumsvorbehalte des Lieferanten gelten nur, soweit sie sich auf unsere Zahlungsverpflichtung für die jeweiligen Produkte beziehen, an denen sich der Lieferant das Eigentum vorbehält. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt. Alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere verlängerte oder erweiterte Eigentumsvorbehalte sind ausgeschlossen.

6 Liefer- und Leistungszeit

- 6.1 Die von uns in der Bestellung angegebene Liefer-/Leistungszeit ist bindend.
- 6.2 Vorzeitige Lieferungen/Leistungen und Teillieferungen/-leistungen sind nicht zulässig.
- 6.3 Sobald der Lieferant annehmen muss, dass ihm die Lieferung zu dem vereinbarten Termin nicht möglich ist, ist er verpflichtet, uns dies unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Lieferverzögerung unverzüglich anzuzeigen.

7 Liefer- bzw. Leistungsverzug

- 7.1 Gerät der Lieferant mit seiner Lieferung/Leistung in Verzug, so sind wir nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist – sofern diese nicht nach den gesetzlichen Regeln entbehrlich ist – berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz zu verlangen.
- 7.2 Bei schuldhafter Überschreitung der vereinbarten Liefer-/Leistungszeit sind wir berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % des Gesamtauftragswertes pro Woche, max. jedoch 5 % des Gesamtauftragswertes zu verlangen. Die Vertragsstrafe ist auf den vom Lieferanten zu ersetzenden Verzugsschaden anzurechnen.

8 Preise und Zahlungsbedingungen

- 8.1 Alle vereinbarten Preise sind Festpreise, sofern im Vertrag nicht ausdrücklich anderes vereinbart ist. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung verstehen sich alle Preise einschließlich Verpackung und Transport an den Erfüllungsort sowie einschließlich aller gesetzlichen Verkehrssteuern und Zölle.

- 8.2 Ohne besondere Vereinbarung zahlen wir ab Ablieferung/Abnahme und Rechnungseingang nach 60 Tagen netto ohne Abzug.
- 8.3 Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Der Verzugszins beträgt jährlich 5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Für den Eintritt unseres Verzugs gelten die gesetzlichen Vorschriften, wobei hiervon ggf. abweichend in jedem Fall eine schriftliche Mahnung durch den Verkäufer erforderlich ist.
- 8.4 Eine Abtretung oder Verpfändung der dem Lieferanten aus dem Vertrag erwachsenden Rechte darf nur mit unserem schriftlichen Einverständnis erfolgen.

9 Gewährleistung und Mängelbeseitigung

- 9.1 Für die kaufmännischen Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB), mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere sowie bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. In allen Fällen gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 5 Arbeitstagen beim Verkäufer eingeht.
- 9.2 Gewährleistungsansprüche stehen uns uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.
- 9.3 Die Gewährleistungszeit beträgt 36 Monate nach Gefahrübergang, sofern die gesetzliche Gewährleistungsfrist nicht länger ist. Die Gewährleistungsfrist ist ab Zugang unserer schriftlichen Mängelanzeige beim Lieferanten gehemmt, bis der Lieferant den Mangel beseitigt hat, unsere Ansprüche ablehnt oder sonst die Fortsetzung von Verhandlungen über unsere Ansprüche verweigert.
- 9.4 Wenn Mängel an Lieferungen und Leistungen des Lieferanten innerhalb der Gewährleistungsfrist auftreten, so sind diese vom Lieferanten auf seine Kosten nach unserer Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung unverzüglich zu beseitigen.
- 9.5 Werden im Wege der Nacherfüllung Liefergegenstände ersetzt, beginnt die Gewährleistungsfrist in Bezug auf die Ersatzgegenstände mit Gefahrübergang von neuem. Dies gilt auch, wenn Liefergegenstände im Wege der Nacherfüllung nachgebessert werden, soweit die Nachbesserung nicht lediglich einen untergeordneten und für die Einsatzfähigkeit des Liefergegenstandes nicht erheblichen Teil des Liefergegenstandes betrifft. Der Neubeginn der Verjährung erfolgt in diesen Fällen mit Abschluss der Nachbesserungsarbeiten. Die Verjährung beginnt nicht von neuem, wenn der Austausch oder die Nachbesserung nicht durch Gewährleistungsansprüche gedeckt ist und der Austausch oder die Nachbesserung allein auf Grundlage einer Kulanz des Lieferanten erfolgt.
- 9.6 Wenn der Lieferant seinen Gewährleistungspflichten nicht fristgerecht nachkommt oder die

ID	Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
caeg-stb1452	Actual Edition:	05	22.02.2021	CAEG	Procurement	1/6
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	

Durchführung der Arbeiten ablehnt, sind wir berechtigt, Nachbesserungen oder Ersatzlieferungen auf seine Kosten selber auszuführen oder durch Dritte ausführen zu lassen.

- 9.7 In allen vorgenannten Fällen trägt der Lieferant die durch die Nachbesserung und/oder Ersatzlieferung entstehenden Kosten.
- 9.8 Nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist sind wir auch berechtigt, statt Nachbesserung oder Ersatzlieferung Minderung oder Schadensersatz zu verlangen und/oder vom Vertrag zurückzutreten.

10 Haftung

- 10.1 Der Lieferant haftet unbegrenzt bei eigenem Handeln oder Unterlassen bzw. Handeln oder Unterlassen seiner Erfüllungs- und/oder Verrichtungsgehilfen, für Schäden gegenüber Dritten, Er stellt uns insofern von allen Ansprüchen Dritter auf erstes Anfordern frei.
- 10.2 Wir haften gegenüber dem Lieferanten nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, Arglist, fahrlässige Verletzung vertragswesentlicher Pflichten sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.
- 10.3 Der Lieferant ist verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckung von 1.500.000 EUR pro Personen/Sachschaden – pauschal – zu unterhalten. Auf Verlangen wird er uns die Versicherungspolice zur Einsicht vorlegen. Stehen uns weitergehende Schadenersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.
- 10.4 Werden wir wegen Verletzung behördlicher Sicherheitsvorschriften oder auf Grund in- und ausländischer, auch US-amerikanischer Produkthaftungsregeln oder -gesetze wegen einer Fehlerhaftigkeit unseres Produktes in Anspruch genommen, die auf eine Ware des Lieferanten zurückzuführen ist, dann sind wir berechtigt, vom Lieferanten Ersatz dieses Schadens zu verlangen, insofern, als er durch die von ihm gelieferten Produkte bedingt ist. Dieser Schaden umfasst auch die Kosten einer vorsorglichen Rückrufaktion. Der Lieferant wird die Liefergegenstände so kennzeichnen, dass sie dauerhaft als seine Produkte erkennbar sind. Der Lieferant verpflichtet sich, gegen alle Risiken aus der Produkthaftung einschließlich des Rückrufrisikos eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 2,5 Mio. EUR pro Personenschaden/Sachschaden - pauschal - zu unterhalten und uns auf Verlangen die Versicherungspolice zur Einsicht vorzulegen. Stehen uns weitergehende Schadenersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.

11 Schutzrechte

- 11.1 Der Lieferant steht dafür ein, dass er zum Verkauf der Liefergegenstände berechtigt ist und dass der Verkauf der Liefergegenstände an uns sowie deren Benutzung, Ver- oder Bearbeitung, Ein- oder Umbau sowie der Weiterverkauf, die Weitervermietung oder sonstige wirtschaftliche Verwertung nicht gegen Rechte Dritter verstoßen. Er hat sorgfältig zu prüfen, dass durch seine Lieferung/Leistung keine gewerblichen Schutzrechte Dritter verletzt werden.
- 11.2 Der Lieferant haftet für alle schuldhaften Verletzungen gewerblicher Schutzrechte Dritter, die durch seine Lieferungen oder Leistungen selbst oder deren bestimmungsgemäße oder vertraglich vereinbarte Nutzung durch uns verursacht werden und stellt uns auf erstes Anfordern von jeglichen Ansprüchen Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten frei. Daneben stehen uns die allgemeinen Gewährleistungsrechte uneingeschränkt zu.

12 Produktfälschungen

- 12.1 Die Lieferung von Produktfälschungen – auch soweit diese wiederum nur ein Bestandteil der gelieferten Sache oder erbrachten Leistung sind – ist strengstens untersagt.
- 12.2 Stellt uns der Lieferant dennoch ein gefälschtes Teil zur Verfügung, haben wir das Recht, diese Gegenstände zu beschlagnahmen und der Lieferant wird diese Teile unverzüglich durch für uns akzeptable Gegenstände ersetzen. In diesem Fall haftet der Lieferant uns gegenüber für alle Kosten im Zusammenhang mit der Aufbringung, Entfernung, dem Austausch und dem Nachweis der körperlichen Zerstörung. Wir können die Zahlung für ein gefälschtes Teil zurückhalten und diese Gegenstände zur Untersuchung an staatliche Behörden weitergeben.
- 12.3 Der Lieferant verpflichtet sich, zur Vermeidung und Aufklärung von Produktfälschungen ein Dokumentationssystem zu unterhalten, durch das die Nachverfolgbarkeit aller Komponenten seiner Lieferung/Leistung sichergestellt ist. Auf Verlangen wird er uns Kopien dieser Dokumente kostenfrei zur Verfügung stellen.

13 Datenschutz bei Unterauftragnehmern mit Sitz in der EU

- 13.1 Der Lieferant und CAE haben festgestellt, dass keine personenbezogenen Daten vom Lieferanten zur Erfüllung der Verpflichtungen gemäß CAE PO verarbeitet werden, mit Ausnahme der Kontaktdaten der Ansprechpartner sowie der Angaben zum eingesetzten Personal. Der Lieferant verpflichtet sich jedoch, die Datenschutzgrundverordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 (DS-GVO) und alle einschlägigen nationalen Rechtsvorschriften der EU-Mitgliedstaaten zur Umsetzung der DS-GVO (nachfolgend zusammenfassend als "Verordnungen" bezeichnet) über den Datenschutz bei der Vertragserfüllung einzuhalten.
- 13.2 Sofern im Rahmen der Vertragsdurchführung nicht ausgeschlossen werden kann, dass, abgesehen von den oben genannten Situationen Zugriff auf personenbezogene Daten erteilt wird, werden die Parteien prüfen, ob, gemäß den Verordnungen, der Abschluss einer Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung zu erfolgen hat. Ist dies der Fall, so hat der Lieferant eine Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung mit CAE abzuschließen und wenn der Lieferant weitere Unterauftragnehmer für die Erfüllung des Vertrages in Anspruch nimmt, hat er dafür zu sorgen, dass alle seine relevanten Unterauftragnehmer entweder eine separate Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung mit CAE abschließen oder das er selber eine Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung mit seinem Unterauftragnehmer unter Einhaltung der Verordnungen abschließt.

14 Veröffentlichungen / Werbungsverbot

- 14.1 Wir behalten uns auch für unsere Kunden oder von uns autorisierte Dritte das Recht auf Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen oder Teilen davon vor, die in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang mit dem Liefergegenstand stehen.
- 14.2 Veröffentlichungen durch den Lieferanten bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung, soweit und sofern sie Arbeitsergebnisse unseres Hauses zum Gegenstand haben. Gleiches gilt für unsere Nennung im Rahmen von Werbung oder Referenzen des Lieferanten.

15 Nachhaltigkeit

CAE ist sich seiner Verantwortung für die Einhaltung sozialer, ökologischer und ethischer Grundsätze bewusst. Der Lieferant wird alle Richtlinien und Grundsätze, die auf der CAE-Lieferanten-Website

<https://www.cae.com/suppliers/> und der CAE-Website für soziale Verantwortung <https://www.cae.com/social-responsibility/> veröffentlicht sind, insbesondere den Geschäftsverhaltenskodex von CAE – oder einen eigenen Verhaltenskodex des Lieferanten mit ähnlichen Verpflichtungen – einhalten. Der Lieferant ist ferner verpflichtet, während der gesamten Dauer der Vertragserfüllung seine Geschäfte in Übereinstimmung mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, abrufbar unter <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles/>, und den Empfehlungen der OECD für multinationale Unternehmen, abrufbar unter <http://www.oecd.org/daf/inv/mne/48004323.pdf>, zu führen.

Der Lieferant verpflichtet sich, die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit Mitarbeitern, zum Umweltschutz und zur Arbeitssicherheit einzuhalten und daran zu arbeiten, bei seinen Tätigkeiten nachteilige Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verringern. Insbesondere die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der angebotenen Produkte, Einrichtungen und Dienstleistungen ist neben wirtschaftlichen Aspekten mitentscheidend bei unserer Auftragsvergabe. Der Lieferant achtet weiterhin auf eine umweltschonende Leistungserbringung. Dies umfasst die folgende Auswahl:

- nachhaltiger, sozialverträglicher Dienstleistungen
- umweltfreundlicher und recyclingfähiger Einsatzstoffe
- energie- und ressourcensparender Lösungen
- emissions- und schadstoffarmer, demontage- und rückbaufreundlicher Konstruktionen

Der Lieferant wird alle Verpflichtungen nach diesem Abschnitt an seine Unterauftragnehmer ohne Einschränkung weitergeben.

16 Konfliktminerale

- 16.1 Der Lieferant unterstützt uns bei unseren Verpflichtungen zur Erfüllung der Vorgaben nach Section 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act („Dodd-Frank Act“). Der Lieferant soll keine Konfliktminerale, die aus der Demokratischen Republik Kongo oder deren Nachbarländern stammen, für die an uns gelieferte Waren – weder in den Produkten selbst noch im Rahmen des Herstellungsprozesses - oder bei der Erbringung von Dienstleistungen an uns verwenden.
- 16.2 Sollte ausnahmsweise die Verwendung von Konfliktmineralen im Rahmen der Auftragserfüllung zwingend erforderlich sein, hat der Lieferant dafür Sorge zu tragen und uns auf Verlangen nachzuweisen, dass die Mineralien geprüft und als „DCR konfliktfrei“ zertifiziert wurden oder nachweislich aus Abfall- oder Recyclingbeständen stammen.

- 16.3 Enthält die Lieferung oder Leistung Stoffe, die vom Dodd-Frank-Act erfasst werden - insbesondere Tantalit, Coltan, Zinnerz, Wolframit, Gold oder Derivate der vorgenannten Stoffe – wird uns der Lieferant hierüber informieren und den von uns zur Verfügung gestellten Fragebogen vollständig und wahrheitsgemäß ausfüllen.

17 REACH-Verordnung

Der Lieferant verpflichtet sich gemäß der REACH-Verordnung seiner Kommunikationspflicht innerhalb der Lieferkette nachzugehen, falls in ihren Erzeugnissen/Waren ein Stoff der

ID	Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
caeg-stb1452	Actual Edition:	05	22.02.2021	CAEG	Procurement	2/6
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	

Kandidatenliste, siehe Europäische Chemikalienagentur (ECHA), mit mehr als 0,1 Gewichtsprozent enthalten ist. Daneben sind die erforderlichen Informationen für einen sicheren Umgang mit diesen Erzeugnissen zur Verfügung zu stellen.

18 Verhinderung von Korruption

Der Lieferant ist verpflichtet, alle an seinem Sitz, unserem Sitz und dem Ort der Leistungserbringung geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur Verhinderung von Korruption sowie mit Rücksicht auf die internationale Struktur der CAE-Gruppe insbesondere auch die Vorgaben des Corruption of Foreign Public Officials Act von Kanada, des Foreign Corrupt Practices Act der Vereinigten Staaten, des Bribery Act des Vereinigten Königreichs, einzuhalten.

19 Arbeitnehmerüberlassung, Mindestlohn, Entsendung

19.1 Keine Arbeitnehmerüberlassung

Der Lieferant trägt dafür Sorge, dass im Rahmen der Erbringung von Werk- oder Dienstleistungen keine Eingliederung der von ihm eingesetzten Personen in unseren Betrieb erfolgt. Sollte der Lieferant Anhaltspunkte dafür erkennen, dass seine Leistungserbringung im Verhältnis zu uns als Scheinselbständigkeit oder Arbeitnehmerüberlassung angesehen werden könnte, informiert er uns unverzüglich darüber.

19.2 Mindestlohngesetz, Arbeitnehmer-Entsendegesetz

Der Lieferant sorgt dafür, dass die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zum Mindestlohn und zu den Arbeitsbedingungen, insbesondere gemäß Mindestlohngesetz (MiLoG) und Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG), einschließlich der darin enthaltenen Dokumentationspflichten

von ihm und allen von ihm bei der Vertragsdurchführung eingesetzten Nachunternehmer und Verleihunternehmen eingehalten werden. Der Lieferant übernimmt zudem alle etwaige Dokumentationspflichten des Bestellers nach dem MiLoG, die sich aus dem Vertrag mit uns ergeben können. Der Lieferant wird uns die Einhaltung der Verpflichtungen auf Verlangen jederzeit nachweisen. Der Lieferant stellt uns vollumfänglich von etwaigen Forderungen im Zusammenhang mit einem solchen Gesetzesverstoß frei.

20 Allgemeine sonstige Bestimmungen

20.1 Unterlagen und Beistellungen

a) Alle von uns zur Ausarbeitung von Angeboten oder zur Auftragsdurchführung an den Lieferanten übergebenen Unterlagen bleiben unser Eigentum. Sie sind vom Lieferanten streng vertraulich zu behandeln, ausschließlich für Zwecke des Angebots bzw. der Vertragsdurchführung zu verwenden und mit dem Angebot bzw. der Lieferung/Leistung vollständig wieder an uns zurückzugeben oder nach unserer Wahl gegen Nachweis zu vernichten; die Zurückbehaltung der Unterlagen, das Anfertigen von Kopien - gleich zu welchem Zweck - insbesondere für Veröffentlichungen, eigene Entwicklungen, etc., sind dem Lieferanten nicht erlaubt.

b) Entsprechendes gilt für Stoffe und Materialien (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen und sonstige Gegenstände, die wir dem Lieferanten zur Herstellung beistellen. Derartige Gegenstände sind, solange sie nicht verarbeitet werden, auf Kosten und Gefahr des Lieferanten gesondert zu verwahren und angemessen gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.

c) Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung verpflichtet sich der Lieferant zur Zahlung

einer Vertragsstrafe in Höhe von je 2.500,00 EUR pro Verstoß.

d) Darüber hinaus sind wir berechtigt, den uns durch die unzulässige Verwendung entstandenen Schaden geltend zu machen.

20.2 Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

Dem Lieferanten steht ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen zu.

20.3 Schriftverkehr, Formerfordernisse

Sofern die Bestellung nichts Gegenteiliges enthält, ist der kaufmännische und technische Schriftverkehr ausschließlich an die Abteilung „Einkauf“ zu senden, insbesondere unter Angabe von Bestellnummer und Teilebezeichnung. Daneben sollen nach Möglichkeit weitere Angaben, die der Zuordnung und der Beschreibung des betreffenden Produktes dienen, erfolgen.

Soweit in diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen schriftliche Erklärungen vorgesehen sind, genügt eine Erklärung in Textform.

21 Erfüllungsort und Gerichtsstand

21.1 Erfüllungsort für Lieferungen und Leistungen des Lieferanten ist der Sitz unseres Unternehmens, sofern wir nicht ausdrücklich eine andere Verwendungsstelle benannt haben.

21.2 Erfüllungsort für Zahlungen ist der Sitz unseres Unternehmens.

21.3 Gerichtsstand ist für beide Teile Köln. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts (CISG) ist ausgeschlossen.

ID	Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
caeg-stb1452	Actual Edition:	05	22.02.2021	CAEG	Procurement	3/6
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	



General purchasing terms and conditions of CAE GmbH and CAE Services GmbH

1 Scope

- 1.1 These purchasing terms and conditions shall apply to any present and future Purchase Orders (PO) that CAE (hereinafter referred to as the "Buyer") may issue for deliveries or services unless other arrangements have explicitly been agreed in writing.
- 1.2 Any general terms and conditions of the Supplier conflicting with or deviating from the Buyer's shall not apply even if the Buyer does not explicitly contradict these terms and conditions after receipt or notice.

2 Purchase Orders, contract placement

- 2.1 Our Purchase Orders shall always be placed in writing; none of the Buyer's employees except for the manager of the purchasing department, shall be entitled to place orders or arrangements orally.
- 2.2 Unless the Buyer's Purchase Orders explicitly include a commitment period, the Buyer shall be bound to his offer for one week from date of the Purchase Order. A delayed acceptance shall be considered a new Supplier proposal requiring the Buyer's acceptance.
- 2.3 The Supplier shall immediately check the Purchase Order for apparent mistakes, ambiguities, incompleteness and inapplicability of the specification the Buyer selected for the intended use and indicate the respective issues.
- 2.4 The Buyer shall be entitled to change time and place of delivery/service and type of packaging, means and route of transportation, ordered quantity and product specification at any time prior to the agreed delivery date by means of a written notice.

Should any such change cause an inevitable increase or decrease in the cost of performance, or the time required for performance of the PO, an equitable adjustment to the PO shall be agreed between the Parties followed by a Change Order. The Supplier shall be deemed to have waived any claim for adjustment unless asserted in writing accompanied by a firm quotation including the cost or the additional time required for performance of the change and the Buyer indicated this time limit in the Change Order.
Cost reductions shall be deducted from the Supplier's invoice to the Buyer. On the Supplier's demand, the time of performance shall be adjusted if the changes cause a delay that cannot be avoided by reasonable efforts by the Supplier.

- 2.5 If the Buyer can no longer make use of the ordered delivery/service due to circumstances that occurred after the conclusion of the contract, the Buyer shall be entitled to cancel the contract anytime in writing indicating the reason. The Supplier will then be reimbursed for partial deliveries/services he rendered prior to the cancellation.

3 Packing and shipping

- 3.1 Unless otherwise agreed, the deliveries/services shall be rendered to the place of use specified by us, for deliveries from abroad DDP (Incoterms 2010).
- 3.2 If the Supplier is not aware of the place of use upon readiness to dispatch, he shall inform the Buyer respectively and require information on the place of use.

- 3.3 All deliveries shall be accompanied by a delivery note stating the Buyer's Purchase Order number as well as details on the nature and quantity of the contents. The shipment shall be indicated immediately specifying the same details. If several orders are combined into one delivery, an individual delivery note shall be issued for each order. The Supplier shall both be liable for false or incomplete shipping documents and a late delivery of such documents. If a delivery note is missing or incomplete, the Buyer shall not be responsible for resulting delays in processing and payment.

- 3.4 We reserve the right to return packaging provided by the supplier at the supplier's expense. Alternatively, the supplier may name a disposal company participating in the Dual System to which the packaging can be returned at no charge for us.
- 3.5 If the delivery includes products falling under hazardous substances as per ArbStoffV, packing und labelling must satisfy the provisions of the Ordinance on Hazardous Substances. In such cases, a DIN safety data sheet shall always accompany the shipment.

4 Risk of loss

The Supplier shall bear the risk of damage, deterioration or accidental decay of the delivery item(s) until these have been delivered respectively accepted at place of performance.

5 Reservation of Supplier's property rights

The reservation of the Supplier's property rights shall only apply in as far as these rights pertain to the Buyer's payment obligations regarding the relevant products upon which the Supplier reserves his property rights.

The Buyer shall remain entitled to resell the goods in orderly business even before the purchasing price has been fully paid presuming an advance assignment of the resulting claim. Any other forms of reserving property rights; in particular an extended or expanded reservation of property rights, shall be excluded.

6 Period of delivery and performance

- 6.1 The agreed time limits for the deliveries of goods and services indicated in the Purchase Order shall be binding.
- 6.2 Early deliveries/performance shall not be admissible.
- 6.3 As soon as the Supplier assumes he will not be able to deliver in time, he shall be obliged to immediately notify the prospective delay indicating the reasons thereof.

7 Delay in delivery or performance

- 7.1 Should the Supplier be in default of delivery or performance, the Buyer shall be entitled, after an additional period of time has ineffectively expired - unless the setting of such a period is superfluous according to the statutory regulations - to cancel the contract and/or demand compensation.
- 7.2 Should the Supplier culpably exceed the agreed delivery/performance time, the Buyer shall be entitled to claim a penalty of 0.5 % of the total order value per week to a maximum of 5 % of the total order value. The contractual penalty shall be set off against the damage caused by delay that the Supplier has to compensate for.

8 Price and payment

- 8.1 All agreed prices shall be deemed fixed prices unless expressly stipulated otherwise in the contract. In the absence of any written agreement to the contrary, all prices shall be

deemed to include packing and transport to place of performance and all tax on freight transportation and customs duties.

- 8.2 Without specific agreement, the Buyer shall effect payment within 60 days from delivery/acceptance and receipt of invoice.
- 8.3 The Buyer does not owe any due date interest. The accumulated interest for delay shall be 5 % annually above the base rate. Our default shall start in accordance with the legal provisions while in deviation to these the Supplier shall mandatorily send a written reminder.
- 8.4 The Supplier's shall be entitled to subcontract or pledge the rights under the contract only with the Buyer's explicit written approval.

9 Warranty and removal of defects

- 9.1 In respect of the commercial inspection duty and the obligation to give notice of defects, the legal provisions of the German Commercial Code (§§ 377, 381 HGB) shall apply with the following proviso: the Buyer's duty to inspect shall be limited to apparent defects that are visually identified upon incoming goods inspection, including the shipping documents, and upon spot checks during the quality control procedures

(e.g. transport damage, wrong performance and/or underperformance). If an acceptance has been agreed, there shall be no inspection duty. For the rest, it depends to what extent an inspection taking into account the circumstances of the individual case is feasible according to the proper course of business. Our obligation to give notice of defects discovered at a later point in time shall remain unaffected. In all cases, the Buyer's objection (notification of defects) shall be deemed timely and without delay if it is delivered to the Supplier within 14 days of discovery of the defect.

- 9.2 The Buyer shall even be entitled to unrestricted warranty claims even if the defect remains unknown to him upon conclusion of contract as a result of gross negligence.
- 9.3 The warranty period shall be 36 months following transfer of risk unless the statutory warranty period is longer. From the Supplier's receipt of the Buyer's written defect notification, the term of the warranty period shall be suspended until the Supplier remedies the defect, rejects the Buyer's claims or refuses to continue negotiating about the Buyer's claims.
- 9.4 In case of defective deliveries or services by Supplier within the warranty period, the Supplier shall at his own expenses and at the Buyer's option, either immediately repair the defect or replace the defective part.
- 9.5 In the event of delivery items being replaced in the course of subsequent performance, the warranty period with respect to the replacements shall start anew with the transfer of risk. This shall also apply to delivery items being retouched by subsequent performance, unless the retouching is related to a minor part of the delivery item with regard to its operational capability. The recommencement of the statute of limitations shall then start with the termination of the subsequent performance. The statute of limitations shall not recommence, if the replacement or the subsequent performance is not covered by warranty

ID	Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
caeg-stlbg1452	Actual Edition:	04	26.06.2020	CAEG	Procurement	4/6
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	

claims and the replacement or the subsequent performance is solely done on the Supplier's goodwill basis.

- 9.6 If the Supplier fails to adhere to his obligations under warranty in due time or refuses to carry out specified work, the Buyer shall be entitled to rework or replace the deliveries himself or by a Third Party at the Supplier's expense.
- 9.7 In all of the aforementioned cases, the Supplier shall bear all costs resulting from the retouching and/or the replacement delivery.
- 9.8 After a reasonable period of grace has expired, the Buyer shall also be entitled to claim reduction or compensation instead of improvement or substitute delivery and/or withdrawal from the contract.

10 Liability

- 10.1 The Supplier shall be unrestrictedly liable for his own deeds and omissions respectively those of his vicarious agents. He thus indemnifies the Buyer from any third party claims on a first request.
- 10.2 The Buyer shall only be held liable for cases involving the intent and gross negligence, fraud, negligent violation of duties essential to performance of the relevant contracts and damage to life, limb or health.
- 10.3 The Supplier undertakes to take out product liability insurance with a minimum sum insured of € 1,500,000 (lump sum) per personal injury/case of damage to property. The Supplier shall submit the insurance policy for inspection. Further claims for compensation shall not be affected.
- 10.4 If claims are made against the Buyer because of violation of official safety precautions or because of domestic or foreign – also US -product liability regulations or laws because of the defectiveness of the Buyer's product that was caused by a commodity of the Supplier, the Buyer shall be entitled to demand from the Supplier at the Buyer's choice either compensation for this damage or indemnity to the extent that the damage was caused by the products supplied by the Supplier. These losses also include the costs of any precautionary recall campaign.

The Supplier shall mark the goods in such a way that they are permanently recognizable as the Supplier's products.

The Supplier undertakes to take out and maintain a product liability insurance against all risks deriving from product liability including a recall risk of 2.5 Mio. EUR per case of personal injury/damage to property – lump sum – and submit the insurance policy for inspection on request. Any further damage claims the Buyer may have shall remain unaffected.

11 Property rights

- 11.1 The Supplier shall guarantee that he is entitled to sell the delivery items and that the sale of the delivery items to the Buyer, their use, processing, installation and modification, resale, subletting or other economic exploitation do not infringe third-party rights. The Supplier shall carefully examine that due to his deliveries/performances no industrial property rights of Third Parties will be infringed.
- 11.2 The Supplier shall be liable for any culpable infringement of Third Party's industrial property rights caused by the Supplier's deliveries or performances or their appropriate use or contractually agreed use by the Buyer. The Supplier shall indemnify the Buyer upon first request from any claims by Third Parties due to the infringement of property rights. Above that, the Buyer shall be unrestrictedly entitled to the general warranty rights.

12 Product counterfeit

- 12.1 The delivery of counterfeit products – even if these products are only a component of the delivered item or rendered performance – shall be strictly prohibited.
- 12.2 If the supplier nevertheless provides us with a counterfeit part, we have the right to confiscate these items and the supplier will immediately replace these parts with items acceptable to us. In this case, the supplier shall be liable to us for all costs incurred in connection with the procurement, removal, replacement and proof of physical destruction. We may withhold payment for a counterfeit part and pass these items on to state authorities for inspection.
- 12.3 The Supplier undertakes to maintain a documentation system for the avoidance and disclosure of product piracy that ensures the traceability of all components of the Supplier's delivery items/performances. Upon request, the Supplier shall provide us with copies of these documents free of charge.

13 Data protection of Supplier residing in the EU

- 13.1 Supplier and CAE have assessed that no personal data will be processed by Supplier for the fulfilment of the obligations under CAE PO, with the exception of contact details of the contact persons and information on the personnel employed by either of them who may be involved in the performance of the contract. Nevertheless, the Supplier agrees to comply with the EU General Data Protection Regulation, (EU) 2016/679 of 27 April 2016 (GDPR) and any relevant national legislation of EU Member States implementing the GDPR (hereafter collectively referred to as "Regulations") on data protection during the performance of the contract.
- 13.2 Apart from the situations specified in the above subparagraph, if there is a reasonable possibility that the Supplier requires access to personal data of employees or representatives of CAE, CAE and the Supplier will examine whether the conclusion of a separate data processing agreement is reasonably required to comply with the Regulations. If so, the Supplier shall execute such agreement with CAE and if the Supplier uses Subcontractors for the performance of the Contract, it shall ensure that all relevant Subcontractors either conclude a separate data processing agreement with CAE or a Subcontractor data processing agreement with the Supplier in compliance with the Regulations.

14 Publications / prohibition of advertising

- 14.1 The Buyer reserves his, his customers' or third parties' right to publish the work results or parts thereof that are directly or indirectly related to the delivery item.
- 14.2 Any publication by the Supplier requires the Buyer's express consent if these publications are based on the outcome of the Buyer's labor. The same shall apply to naming the Buyer for advertising purposes or Supplier references.

15 Sustainability

CAE is aware of its responsibility to compliance with social, environmental and ethical principles.

The supplier will comply with all policies and principles published on CAE's Supplier Website <https://www.cae.com/suppliers/> and CAE's Social Responsibility Website <https://www.cae.com/social-responsibility/>, including but not limited to CAE's Code of Business

Conduct - or Supplier's own code of conduct with similar obligations. The Supplier is further required to conduct its business in accordance with the United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights, available at <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles/>, and the OECD Recommendations for Multinational Enterprises, available at <http://www.oecd.org/daf/inv/mne/48004323.pdf>, throughout the performance of the Contract.

The supplier undertakes to comply with the respective statutory regulations on dealing with employees, environmental protection and occupational safety and to work to reduce adverse effects on people and the environment in his activities. In particular, the energy efficiency and sustainability of the products, facilities and services offered are decisive factors in our awarding of contracts in addition to economic aspects.

The supplier shall continue to ensure that services are provided in an environmentally friendly manner. This includes the following selection:

- sustainable, socially acceptable services
- environmentally friendly and recyclable input materials
- energy- and resource-saving solutions
- low-emission and low-pollutant, dismantling-friendly designs

The Supplier shall pass on all obligations under this section to its subcontractors without restriction.

16 Conflict minerals

- 16.1 The Supplier shall support the Buyer in performing his obligation to satisfy the provisions of section 1502 of the Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act ("Dodd-Frank-Act"). The Supplier shall not use any conflict minerals originating from the Democratic Republic Congo or its adjoining countries for the goods delivered to the Buyer – neither in the products themselves nor in the course of the production process – or upon rendering performances to the Buyer.
- 16.2 If the use of conflict minerals should exceptionally be mandatory for the fulfillment of the order, the Supplier shall take care of and on demand prove to the Buyer that the minerals were checked and certified as "DCR conflict-free" and originate from waste or recycling stocks.
- 16.3 If the delivery items or performances include substances that are subject to the Dodd-Frank-Act, in particular tantalum, coltan, tin, tungsten, gold, or a derivate of before mentioned substances, the Supplier shall inform the Buyer on this and fill in the provided questionnaire completely and truthfully.

17 REACH-Regulation

In accordance with the REACH regulation, the supplier undertakes to comply with his communication obligation within the supply chain if your articles/goods contain a substance on the candidate list, see European Chemicals Agency (ECHA), with more than 0.1 percent by weight. In addition, the necessary information for a more secure handling of these products must be provided.

18 Prevention of Corruption

The Supplier is obliged to comply with all legal provisions applicable at its registered office, our registered office and the place of performance for the prevention of corruption and,

ID	Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
caeg-stlbg1452	Actual Edition:	04	26.06.2020	CAEG	Procurement	Lead Procurement
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	Lead Procurement



with regard to the international structure of the CAE Group, in particular also with the provisions of the Corruption of Foreign Public Officials Act of Canada, the Foreign Corrupt Practices Act of the United States and the Bribery Act of the United Kingdom.

19 Temporary employment, minimum wage, secondment

19.1 No Secondment

The supplier shall ensure that the persons employed by him are not integrated into our company within the framework of the provision of work or services. Should the supplier recognize indications that the provision of his services in relation to us could be regarded as pseudo self-employment or employee leasing, he shall inform us immediately.

19.2 Minimum Wage Act, Employee Posting Act

The Supplier shall ensure that the relevant statutory provisions on minimum wages and working conditions, in particular pursuant to the German Minimum Wage Act (MiLoG) and the German Act on the Posting of Workers (AEntG), including the documentation obligations contained therein, are complied with by it and all subcontractors and rental companies used by it in the performance of the contract. The Supplier shall also assume any documentation obligations of the Purchaser under the German Minimum Wage Act (MiLoG) that may arise from the contract with us. The supplier shall provide us with evidence of compliance with these obligations at any time upon

request. The supplier shall fully indemnify us against any claims in connection with such a violation of the law.

20 General and miscellaneous provisions

20.1 Documents and provisions

a) All documents and records handed over to the Supplier for the purpose of working out quotations or order processing shall remain the Buyer's property. These documents and records shall be handled confidentially and exclusively be used for quotation purposes or contract execution. The Supplier shall either entirely return the documents and records with the quotation respectively the delivery/service or destroy them against proof by the Buyer's choice. The Supplier shall not be entitled to keep or copy the documents – irrespective of the purpose – in particular for publications, own developments, etc.

b) The same shall apply to substances and materials (e.g. software, finished and half-finished products) and tools, patterns and other objects the Buyer provides the Supplier for manufacturing purposes. Such objects shall be kept separately and adequately protected against destruction and loss until being processed at the Supplier's expense and risk.

c) If the Supplier infringes this provision, he shall be obliged to pay a penalty of 2,500.00 EUR per infringement.

d) Moreover, the Buyer shall be entitled to lodge a claim for compensation for the damage occurred by inadmissible use.

20.2 Set-off, retention

The Supplier shall only have a set-off or retention right for legally determined or undisputed counterclaims.

20.3 Correspondance, formal requirements

Unless expressly stated otherwise in the Purchase Order, commercial and technical correspondence shall exclusively be sent to the Purchasing Department and must contain the order number and part number. Furthermore, additional information helping to identify and describe the respective product shall be included.

Insofar as these General purchasing terms and conditions provide for written declarations, a declaration in text form shall suffice.

21 Place of fulfillment and jurisdiction

21.1 The place of fulfillment and jurisdiction for all lawsuits in connection with this contract shall be the Buyer's place of business unless the Buyer expressly stated otherwise.

21.2 The place of payment fulfillment is the registered office of the Buyer's company.

21.3 For both partners, Cologne shall be the place of jurisdiction. Exclusively German law shall apply. The application of UN Sales Convention shall be excluded (CISG).

ID		Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
caeg-stlbg1452	Actual Edition:	04	26.06.2020	CAEG	Procurement	Lead Procurement	6/6
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	Lead Procurement	